

Wangner zahlen mehr Steuern

Die Wangner Stimmbürger haben an der gestrigen Gemeindeversammlung einer Erhöhung des Steuerfusses um zehn auf neu 160 Prozent zugestimmt. Den Verpflichtungskredit für die Sanierung der Nuolerstrasse überwiesen sie an die Urne.

Von Irene Lustenberger

Wangen. – Der Musikverein Wangen beendete sein Ständchen mit «Alls was bruchsch uf dr Wält». Dies veranlasste Gemeindepräsident Adrian Oberlin, die Bevölkerung mit «Alls was bruchsch uf dr Wält isch en Gmeindsversammlig» zu begrüssen. Obwohl der Gemeinderat den Bürgern eine Steuererhöhung zu beantragen hatte, war Oberlin bester Laune. Er wünschte sich in der besinnlichen Zeit eine besinnliche Gemeindeversammlung, und die Wangner schienen ihm diese zu gewähren. So gab es während der rund 45 Minuten dauernden Versammlung nur

wenige Wortmeldungen, und alle Traktanden waren unbestritten.

Zuerst gab Adrian Oberlin einen kurzen Überblick über die aktuellen Geschäfte in der Gemeinde Wangen – Ausbau Bahnhof Siebnen-Wangen, Bau von Seniorenwohnungen und Anpassung der Nutzungsplanung – und sagte: «Trotz engem Zeitplan sind wir auf Kurs.» Zu den Anpassungen der Nutzungsplanung seien zwar Einsprachen eingegangen, aber Oberlin hofft, diese baldmöglichst bereinigen zu können, «damit wir uns am 13. Januar zur ausserordentlichen Gemeindeversammlung treffen können». Erfreut zeigte sich der Gemeindepräsident über die Umfrage unserer Zeitung, wonach 82 % der Bevölkerung gegen eine Schliessung der Kanti Nuolen ist.

Defizit von 1,144 Mio. Franken

Als Erstes stimmten die 150 erschienenen Stimmbürger einem Nachkredit in der Höhe von 10 500 Fr. für «Dienstleistungen und Honorare Badi Nuolen» diskussionslos zu. Säckelmeister Patrick Schnellmann erläuterte daraufhin den Voranschlag

2014, der mit einem Aufwand von 15,572 Mio. und mit Erträgen von 14,428 Mio. rechnet, was zu einem budgetierten Aufwandüberschuss von 1,144 Mio. Fr. führt. «Viele der budgetierten Ausgaben sind gebunden, und wir können darauf keinen Einfluss nehmen», erklärte Schnellmann. Obwohl das budgetierte Defizit vorerst noch mit dem Eigenkapital gedeckt werden kann, beantragte der Gemeinderat eine Steuererhöhung um zehn Prozent auf neu 160 Prozent. Denn: «Weil die Steuereinnahmen für das laufende Jahr rund 600 000 Fr. unter dem Budget liegen, wäre das Eigenkapital der Gemeinde bei gleichbleibendem Steuerfuss per Ende 2014 aufgebraucht.» Wegen der aktuellen Bautätigkeit in Wangen ist der Gemeinderat überzeugt, dass ab dem Jahr 2015 potente Steuerzahler zuziehen und hofft, dass dannzumal nicht nochmal eine Steuererhöhung beantragt werden muss.

Daraufhin meldete sich Peter Döbler, Präsident der SVP Ortspartei, zu Wort: «Dieser Steuererhöhung stimmen wir zähneknirschend zu. Wir erwarten aber vom Gemeinderat, dass er

alles unternimmt, um eine weitere Steuererhöhung zu verhindern.»

Die Investitionsrechnung weist Netto-Investitionen von rund 2,2 Mio. Fr. auf. Die Stimmbürger genehmigten den Voranschlag inklusive Steuererhöhung einstimmig.

Nuolerstrasse soll ausgebaut werden

Gemeinderat Alois Fässler, Ressort Tiefbau, stellte das Sachgeschäft «Verpflichtungskredit von 820 000 Fr. für die Sanierung der Nuolerstrasse sowie den Bau eines Trottoirs entlang der Nuolerstrasse» vor. Das Projekt sieht zwei Fahrstreifen à 2,75 m vor, insgesamt somit eine totale Fahrbahnbreite von 5,50 Metern, sowie ein Trottoir mit einer Breite von 1,50 Metern. Im Bereich zweier Liegenschaften im östlichen Teil des Projekts verringert sich die Fahrbahnbreite auf bis zu 3,55 Meter, was zu einer natürlichen Verkehrsberuhigung führen wird. Der vorgesehene Ausbau der Nuolerstrasse erstreckt sich auf insgesamt 300 Meter.

Die Stimmbürger überwiesen das Sachgeschäft ohne Wortmeldungen an die Urnenabstimmung vom 9. Februar.

Samichlaus und Kerzenziehen

Im Dezember wartet die Pfadi Lachen mit heissem Wachs fürs Kerzenziehen auf viele Neugierige im Pfadihuus.

Lachen. – Ebenfalls sind viele helfende Hände für das Verzieren der Kerze mit dabei, und zahlreiche leuchtende Wachsfarben warten auf Jung und Alt. Doch auch das begehrte Bienenwachs darf nicht fehlen. Versierte Mitglieder der Pfadi helfen gerne beim Ziehen der eigenen Kerze. Wer zudem ein Weihnachtsgeschenk sucht, findet dieses bei der grossen Auswahl an von Hand gezogenen oder gegossenen Kerzen im Kerzenladen der Pfadi.

Auch in diesem Jahr werden die Mitglieder der Pfadi im Auftrag des Samichlauses von Haus zu Haus ziehen, um Kinder zu loben, wo sie können, tadeln, sofern sie müssen, aber sie auch mit Nüssen, Mandarinen und Lebkuchen zu erfreuen. Wer einen Samichlaus-Besuch wünscht, wendet sich an seine «offizielle Niederlassung» für die March. Unterwegs ist der Samichlaus am Freitag von 18 bis 22 Uhr.

Öffnungszeiten im Pfadihuus

Anmeldungen für den Pfadichlaus beim Elternrat der Pfadi Lachen: Bernadette Kistler, Lachenweg 2, Reichenburg, Telefon 055 444 28 66, familie.kistler@gmx.ch, oder Adriana Caminada, Telefon 055 440 37 20, samichlaus@pfadilachen.ch.

Das Kerzenziehen im Pfadihuus in Lachen findet an folgenden Daten statt: 7. und 8. Dezember von 10 bis 20 Uhr, 11. Dezember von 14 bis 20 Uhr, 14. und 15. Dezember von 10 bis 20 Uhr, 18. Dezember von 14 bis 20 Uhr, 21. Dezember von 10 bis 20 Uhr und 22. Dezember von 10 bis 17 Uhr. Anfragen unter: kerzenziehen@pfadilachen.ch. Weitere Informationen unter www.pfadilachen.ch. (eing)



Zeno Schneider Bild teu

Lampe um Lampe

Das Ziel von Zeno Schneiders Projekt ist einfach. Er will die Gesichter von Fussgängern zum Strahlen bringen und ihre Herzen erwärmen.

Lachen. – Zeno Schneider aus Einsiedeln gewann vor gut acht Monaten die Ausschreibung der Lachner Kulturkommission, die das Ziel hatte, einen Weihnachtsbaum nach dem Thema «Lachen im Lichtzauber» zu gestalten. Dies nicht zuletzt wegen seiner durchdachten Idee. Am Baum soll jeden Abend bis Weihnachten, wie bei einem Adventskalender, immer ein Licht mehr angezündet werden.

Dahinter steht die Idee, nicht durch Glamour zu überzeugen, sondern die Adventszeit und das Warten zu zelebrieren und dem hektischen Alltag einen Gegenpol zu bieten.

Dabei lernte Schneider einige neue Materialien kennen (wetterfester Klebstoff oder die LED-Technik) und war in manchen Phasen seiner Arbeit dankbar für die Erfindung des Kabelbinders. Der Weg zum Ziel von Zeno Schneider fand am vergangenen Sonntagabend seinen Start. Der danach offerierte Aperitif erfüllte kurzfristig einen Teil des Zieles. Er erwärmte die zahlreichen Zuschauer bei eisigen Temperaturen mit Glühwein und Suppe. (teu)

Witz des Tages

Ein Elefant kommt zu einem Kamele: «Warum ist dein Busen auf dem Rücken?» Das Kamele: «Das ist eine dumme Frage von jemandem, dessen Schwanz im Gesicht hängt!»

Hüpfburg statt Sonntagseinkauf

Die Interessengemeinschaft Pro Siebnen hat ein Programm für Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren in der Stockberghalle Siebnen organisiert.

Von Janine Jakob

Siebnen. – Erstmals hat im Rahmen vom Sonntagsverkauf «Erstrahlen in Siebnen» ein Kindermittag stattfinden können. Für jedes Kind war etwas dabei – in der grossen Hüpfburg wurden hohe Luftsprünge gemacht, im Zelt wurden Märchen erzählt, in einem Teil der Halle wurde Hockey und Fussball gespielt und mit Geschicklichkeits-Spielen wie Seilhüpfen und Ring-Schwingen duellierten sich Gross und Klein zum Spass. Zur Erholung vom Herumtoben gab es Punsch und schöne Bilder zum Ausmalen. Initiantin Doris Späni ist erfreut: «Die örtlichen Unternehmen, Eltern und Kinder profitieren davon». Die freiwillige Kollekte für die Kinderhüte kommt der Jubla Siebnen zugute.

Am 22. Dezember findet der zwei-



Die Jubla Siebnen hat die Kinder liebevoll betreut. Bild jaj

te Sonntagsverkauf statt, jedoch ohne Kindermittag. 20 Geschäfte inklusive Verkaufs-Center werden geöffnet sein und in weihnachtlicher

Stimmung und Dekoration die Besucherinnen und Besucher bei der Suche nach schönen Geschenken willkommen heissen.

«Wangen tanzt» weckt Weihnachtsgefühle



Animierten zum Mitsingen: Wangner Kinder tanzten zu Weihnachtsliedern. Bild Caroline Dettling

Der Verein «Wangen tanzt» weckte Weihnachtsstimmung in der Buechberghalle Wangen.

Von Caroline Dettling

Wangen. – In einem kuscheligen Bett liegend versinkt ein kleines Mädchen in ihre tiefsten Träume, und dies kurz vor Weihnachten. So beginnt die Tanzshow, die die Zuschauer auf das be-

vorstehende Weihnachtsfest einstimmen soll. Die Kinder tanzen zu Liedern wie «Zimetstärn, hani gärrn» und haben dabei sichtlich Spass. Auch der Samichlaus bleibt nicht aus und legt sogar selber eine Tanzeinlage ein. Er ist wegen den vielen Zimetsternen ziemlich dick geworden, deshalb nehmen ihn die Kinder mit in die Muckibude. Auch die Zuschauer bleiben nicht ganz tatenlos und werden zum Mitsingen der klangvollen Weih-

nachtslieder animiert. Gute Musik, zuckersüsse Kinder und gut einstudierte Tänze machten die Vorführung zu einem vollen Erfolg.

Kinder für Bewegung und Tanz zu begeistern, war die Idee von Manuela Weber und Laura Auf der Maur, als sie «Wangen tanzt» vor knapp einem Jahr gegründet haben. Kinder zwischen Kindergarten und der 6. Klasse haben die Möglichkeit, Mitglied in dem noch jungen Verein zu werden.

IMPRESSUM

March Anzeiger

Ausserschwyz Zeitung – Die Südostschweiz
Unabhängige Zeitung für den Bezirk March
Amtliches Publikationsorgan
für den Kanton Schwyz,
den Bezirk March und dessen Gemeinden
Erscheint fünfmal wöchentlich; 153. Jahrgang

REDAKTION

Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Telefon 055 451 08 88
Telefax 055 451 08 89
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch
sport@marchanzeiger.ch
Chefredaktor
Stefan Grüter (fan)

REDAKTION LACHEN

Leitung: Hans-Ruedi Rügsegger (hrr);
Oliver Bosse (obo); Silvia Gisler (sigi);
Irene Lustenberger (il); Johanna Mächler (am);
Raffael Michel (ram); Martin Risch (mri);
Janine Diethelm (Sekretariat)

REDAKTION SPORT

Leitung: Andreas Züger (azü)
Bruno Fuchsli (fü)

PRODUKTION

Peter Müller

REDAKTION WOLLERAU

Leitung: Andreas Knobel (bel)
und André Bissegger (abi), Stellvertreter;
Bianca Anderegg (bia); Raffaela Heusser (heu);
Claudia Hiestand (cla); Daniel Koch (dko);
Rahel Schiendorfer (ras); Frieda Suter (fs)

ABONNEMENTE (inkl. iPad-App)

Inland: 12 Monate Fr. 240.–,
24 Monate Fr. 448.–, 6 Monate Fr. 128.–
Einzelnummer Fr. 2.10 (inkl. MwSt.)
Abonnentendienst: Telefon 055 451 08 78
aboverwaltung@marchanzeiger.ch

INSERATE

Publicitas
Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Telefon 055 462 37 77
Telefax 055 462 37 79
lachen@publicitas.ch

DRUCK UND VERLAG

Theiler Druck AG (Verleger)
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 03 00
Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.